



## Friedensgebete

1

O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, dass ich liebe, wo man hasst; dass ich verzeihe, wo man beleidigt; dass ich verbinde, wo Streit ist; dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht; dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel droht; dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält; dass ich Licht anzünde, wo Finsternis regiert; dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt. Herr, lass mich trachten: nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste; nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe; nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe. Denn wer sich hingibt, der empfängt; wer sich selbst vergisst, der findet; wer verzeiht, dem wird verziehen; und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.

(Frankreich 1912)

2

Allmächtiger, barmherziger Gott, immer wieder sehen wir Bilder der Gewalt, Bilder des Krieges, Bilder von fliehenden, weinenden und trauernden Menschen, Bilder von zerstörten Häusern und brennenden Städten. Immer wieder schwindet unter uns die Hoffnung auf Frieden in den Kriegsgebieten dieser Tage. Wir bringen heute besonders die Menschen in diesen Ländern vor Dich. Wir beten für diejenigen, die Angst haben, ihr Leben im nächsten Angriff zu verlieren. Wir beten für die Eltern, die um ihre Kinder trauern. Wir beten für die Familien, die im Krieg ihre Heimat verloren haben und für alle, die vom Krieg betroffen sind. Wir beten auch für die fanatisierten Menschen, die brutale Gewalt anwenden und töten. Sende Du Deinen Geist der Liebe in ihre Herzen. Wende Hass in Versöhnungsbereitschaft. Wir beten um neue Wege zur Überwindung der Gewalt, dass die Waffen endlich schweigen, dass die Menschlichkeit siegt. Gib den Mut zu Schritten der Versöhnung. Lass Du uns alle spüren, dass Du der Schöpfer und Vater aller Menschen bist!  
(Bischof Stefan Oster)



3

Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, Du Gott der Väter und Mütter unseres Glaubens, Du Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, Du Gott, der uns Frieden schenken will: Sei hier in unserer Mitte. Höre unser Anliegen, wenn wir um Frieden und Freiheit für alle Menschen guten Willens, ja für alle Menschen auf dieser einen Welt beten. Darum bitten wir Dich, der Du in Deinem Heiligen Geist unter uns lebst und wirkst, heute und in Ewigkeit.



4

Gedenke Herr der Gläubigen, die verfolgt werden. Du hast sie berufen. Dir folgen sie nach. Für Dich wagen sie es, die Wahrheit zu sagen, wo die Lüge regiert. Für Dich wagen sie es, Liebe zu zeigen, wo der Hass das Leben vergiftet. Für Dich wagen sie es, Versöhnung zu bringen, wo ihnen Feindschaft entgegenschlägt. Für Dich leiden sie, weil Jesus Christus das Licht ihres Lebens ist. Gedenke Herr, gedenke heute der Christen im Maghreb, im Iran, in Syrien und Ägypten, im Irak, im Heiligen Land. Auf Dein Eingreifen warten sie, wenn sie

gefoltert werden. Auf Deinen Trost hoffen sie, wenn sie verschleppt werden. Auf Deinen Schutz vertrauen sie, wenn sie von ihren Kindern getrennt werden. Auf Deine Stärke setzen sie, wenn sie gedemütigt werden. Beschütze sie vor der Gewalt ihrer Feinde. Bewahre sie in ihren Schmerzen. Tröste sie mit Deiner heilenden Gegenwart. Stärke sie mit deinem Wort und Sakrament. Dies bitten wir durch Jesus Christus, der gelitten hat und das Licht unseres Lebens ist.



5

Herr unser Gott, der Du uns und alle Menschen Deinen Frieden leben lassen willst, wieder einmal haben die Waffen gesprochen, wieder einmal wurde der Frieden tausendfach durch Bomben und Raketen getötet. Menschen kamen ums Leben, Menschen wurden verletzt am Leib und an der Seele, Wut und Hass wurden gesät, Saat für neue Gewalt, neue Bomben, neue Raketen. Gott wir rufen zu Dir, rufen nach Deiner Hilfe, dass das Töten und das Sterben durch Gewalt endet, wir rufen zu Dir, dass Frieden werde!

6

Herr, Schöpfer aller Menschen, der Wahrheit und der Schönheit, zu Dir bete ich: Höre meine Stimme und die Stimme der Opfer aller Kriege und aller Gewalt unter Menschen und Völkern. Höre meine Stimme und die Stimme aller Kinder, die leiden und weiter leiden werden, solange Menschen ihr Vertrauen auf Waffen und Kriege setzen. Höre meine Stimme, wenn ich Dich bitte, die Herzen aller Menschen zu erfüllen mit der Weisheit des Friedens, der Kraft der Gerechtigkeit und der Freude der Gemeinschaft. O Gott, höre meine Stimme, und schenke der Welt deinen ewigen Frieden.



7

Wo Unwissenheit, Selbstliebe und Unverständnis das Leben in der Gemeinschaft zerbrochen haben, schenke Dein Licht, Gott der Liebe. Wo Ungerechtigkeit und Unterdrückung den Lebenswillen der Völker gebrochen haben, schenke Dein Licht, Gott der Befreiung. Wo Hunger und Armut, Krankheit und Tod das Leben zu einer unerträglichen Last gemacht haben,

schenke Dein Licht, Gott der Gnade. Wo Misstrauen und Hass, Streit und Krieg Deine Güte zunichte gemacht haben, schenke Dein Licht, Gott des Friedens.



8

Ein streitsüchtiges Herz versteht Dich nicht, ein gewalttätiger Sinn kann Dich nicht fassen. Gib, dass die Rachsüchtigen auf Vergeltung verzichten und die Entzweiten ihre Zwietracht vergessen. Wehre dem Krieg. Darum bitten wir Dich – Du Kraft des Friedens. Amen.



Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe.  
(Joh 15,9-10.12)